

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Stammtafel der kaiserlichen Familie in Frankreich und Alter anderer
Regenten

[urn:nbn:de:bsz:31-339251](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339251)

Tafel zur Stellung der Uhren im Schaltjahr 1864.

Ein guter Freund des Voten, dem der mannigfaltige Nutzen, den ein Kalender stiften soll, recht klar geworden, hat ihn darauf aufmerksam gemacht, wie zweckdienlich es wäre durch den Kalender eine Tabelle oder Tafel zu veröffentlichen; nach welcher, mittelst einer Sonnenuhr, die Uhren aller Art, wenn sie richtig und genau die Zeit anzeigen sollen, gerichtet werden müssen. Des guten Freundes Bemerkung leuchtete dem Voten ein, denn auch ihm ist bisweilen schon, während seiner Wanderungen von einem Ort zum anderen, der bedeutende Unterschied im Gange der Thurmuhrn, besonders derjenigen in den Dörfern, aufgefallen. Es ist ihm manchmal geschehen, daß er zu einer gewissen Stunde dieses oder jenes Dorf verließ, und nach halbständigem Marsch ein anderes erreichte, in welchem der Glockenhammer eben die nämliche Stunde schlug, die vor dreißig Minuten die Uhr des verlassenen Dorfs schon angegeben hatte. Mit seinem Stiefel und dem Kalenderpack auf dem Rücken kommt der Vote doch nun und nimmermehr so schnell vorwärts!

Um für seinen Kalender eine Tafel zur genauen Stellung der Uhren zu erhalten, hat sich der Vote an die Gebrüder Ungerer gewendet, die geschickten Mechaniker und würdigen Nachfolger Vater Schwilgués, des Wiederherstellers der weltberühmten Uhr im Straßburger Münster, und diese Herren haben ihm freundlich ein Büchlein gegeben, in welchem Alles verzeichnet steht, was er zu wissen wünschte.

Die Sonnentage, oder die Zeiten die von einem Durch-

gange der Sonne durch den Meridian (Mittagskreis, Mittagskreis) zum anderen verfließen, sind das Jahr hindurch ungleich. Dieser Ungleichheit, welche von dem ungleichen Lauf der Sonne in ihrer Bahn und von der schiefen Richtung der Sonnenbahn gegen die Erde herkommt, können die von Menschenhänden gemachten Uhren nicht folgen; doch, je gleichförmiger ihr Gang ist, um desto vollkommener sind sie. Die Zeit, welche sie, im Augenblicke des wahren Mittags anzeigen, wenn sie nach unserer Tafel gestellt sind, wird die mittlere Sonnenzeit genannt, zum Unterschied der wahren, welche die Sonnenuhren angeben. Der Unterschied beider Zeiten heißt die Zeitgleichung.

Die zwei Mittagspunkte der ungleichen oder wahren Zeit stimmen, im Laufe eines Jahres, vier Mal mit der gleichen oder mittleren Zeit überein, und dann nur können die Uhren direkt nach der Sonne gerichtet werden, sonst aber sollten sich immer diejenigen Personen, auf dem Lande sind, gewöhnlich die Herren Schullehrer, denen das Richten der Uhren obliegt, an nachstehende Tafel oder Aequations-Tabelle halten, welche der Vote nun jedes Jahr seinem Kalender beizugeben gedenkt, doch ohne langes Präambulum oder Vorwort zu machen, wie dies erste Mal. Für die gewöhnlichen Jahre von 365 Tagen wird eine andere Tafel erfordert. Wir nehmen an, die Uhr werde alle fünf Tage gerichtet.

Die Sekunden sind auf der Tabelle nicht angegeben, da ja die Minuten schon eine hinreichende Genauigkeit gewähren. St. bedeutet Stunde, M. Minute.

(Zeigt die Sonnenuhr Mittag an, so müssen die mechanischen Uhren um so viel Minuten vor oder nach gerichtet werden als diese Tabelle hier angibt).

Datum.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Sept.	Oktober.	Nov.	Dezemb.
	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
1	12 4	12 14	12 13	12 4	11 57	11 58	12 4	12 6	12 0	11 50	11 44	11 49
6	12 6	12 14	12 11	12 2	11 56	11 58	12 4	12 6	11 58	11 48	11 44	11 51
11	12 8	12 15	12 10	12 1	11 56	11 59	12 5	12 5	11 56	11 47	11 44	11 54
16	12 10	12 14	12 9	12 0	11 56	12 0	12 6	12 4	11 55	11 46	11 45	11 56
21	12 11	12 14	12 7	11 58	11 56	12 1	12 6	12 3	11 53	11 45	11 46	11 59
26	12 13	12 13	12 6	11 58	11 57	12 3	12 6	12 2	11 51	11 44	11 48	12 1
31	12 14	—	12 4	—	11 57	—	12 6	12 0	—	11 44	—	12 3

Stammtafel der Kaiserlichen Familie in Frankreich und Alter anderer Regenten.

Napoleon III (Ludwig Napoleon Bonaparte), geboren in Paris, den 20. April 1808. Kaiser der Franzosen, vermählt den 29. Januar 1853, mit

Eugenie von Montijo, Gräfin von Teba, geboren 1826, Kaiserin der Franzosen. Aus dieser Ehe:

Napoleon Eugen Ludwig Johann Joseph, geboren zu Paris den 16. März 1856.

Prinz Napoleon, geboren 1822, vermählt den 30. Januar 1859, mit

Clotilde, Prinzessin von Sardinien, geboren 1843. Aus dieser Ehe:

Napoleon Victor Jerome Friedrich, geboren zu Paris den 18. Juli 1862.

Prinzessin Mathilde, geb. 1820.

Fremde Mächte.

	Alter.		Alter.
Viktoria I, Königin von Großbritannien	44	Georg V, König von Hannover	44
Alexander II, Kaiser von Rußland	45	Friedrich VII, König von Dänemark	55
Franz Joseph I (Karl), Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen	33	Wilhelm III, König von Holland	56
Wilhelm I, König von Preußen	67	Leopold I, König der Belgier	73
Abul Aziz, türkischer Kaiser	34	Georg I, König von Griechenland	18
Isabelle II, Königin von Spanien	33	Maximilian II, König von Bayern	52
Don Ludwig I, König von Portugal	26	Johann, König von Sachsen	59
Viktor Emanuel II, König von Italien	42	Wilhelm I, König von Württemberg	82
Karl XV, König von Schweden	38	Pius IX, Papst	71
		Friedrich, Großherzog von Baden	37
		Ludwig, Großherzog von Hessen	58
		Adolph, Herzog von Nassau	46

Behörden, Gerichte, Anwälte, Advokaten, Notare, Huissiers, &c.

Kaiserlicher Gerichtshof zu Colmar.

Hr. Rief, erster Präsident des Gerichtshofs. Die HHn. Hennau, Hamberger,illot, Kammer-Präsidenten. Räte: die HHn. Schirmer, Dillemann, Dinger, Schulz, Huber, Chauffour, Veron-Réville, Richert, Gallimard, Trombert, Lang, Bian, Laurent, Gautier, von Neyremand, Meyer, Guot, Bonvallet, Jacques-Donnat, Klé. General-Procurator: Hr. Vigorie de Lafchamp. Erste General-Advokaten: die HHn. von Vailleshaye und Veran. Substituten des General-Procurator: die HHn. Pochonnet u. Fauconneau-Dufresne. Obergerichtspräsident: Hr. Lempyrit. Commis-Greffiers: die HHn. Oberle, Willard, Bögel und Caron.

Verwaltung des Niederrheins.

Hr. Migneret, Präfekt. Hr. Guernon-Manville, General-Sekretär. Präfekturräte: Die HHn. Michaux-Bellaire, Bradenhoffter, Daviel de la Nezière und Traut.

Kabinet des Präfekten. (Hr. Guillemot, im Dienst des Ministeriums des Innern, Chef). — 1tes Bureau, Hr. Guillemet, Chef: Vertraute Korrespondenzen jeder Art, Ehrenlegion, fremde Orden; Belohnungen für schöne Handlungen; öffentliche Feste und Ceremonien; Zusammenberufungen; Vorzüge; Besuche und Einladungen; Audienzen des Präfekten; Personal der Beamten und Dienstleute; Anordnung der Befugnisse in den Divisionen; Sammlung der Präfekturakten. — 2tes Bureau, Hr. Elbel, Chef: Empfang, Eröffnung und Vertheilung der Depeschen; Prüfung und Beforgung der in Erinnerung gebrachten Geschäfte; Erinnerungsbücher zur Vollziehung des Beschlusses vom 29. Juni 1836 über die Arbeit in den Bureaux; Personal der direkten und indirekten Steuern, der Einregistrierung und der Domänen, der Douanen, der Forste, des Tabaks, der Posten, der Einnehmer, des Oktroi; Ernennung in die Postbureau und in die Tabaksteuere; Ernennung der Forsthüter und der Bannwarte; politische, Departements- und Gemeindefragen; Verwaltungs-Personal der Gemeinden; Ernennung der Maire und Adjunkten; Personal der Polizeikommissäre des Departements und der Polizeikommissäre und Polizeilaganten von Straßburg; Spezialpolizei von Straßburg.

1ste Division, Hr. Girardot, Chef. — 1tes Bu-

reau, Hr. Dauvais, Chef: Nichtkatholische Religionen; öffentliche Arbeiten, Brücken und Straßen, Oberwegamt, Eisenbahnen, Rheinarbeiten, Kanäle und Schifffahrt, Wasserbau, Bergwerke; General- und Bezirksrath; Zusammenberufung; Bereitung der Arbeit und Ausfertigung der Verathschlagungen; Verwaltung der Departementsgüter; Departements- und Staatsgebäude; Arbeiten; Verwendung zu öffentlichen Diensten. — 2tes Bureau, Hr. Brandstetter, Chef: Katholische Religion; öffentlicher Unterricht, Spezialschulen der Regierung; Museen und gelehrte Gesellschaften; historische Denkmäler, Errichtung öffentlicher Monumente; Aufmunterungen an Künste und schöne Wissenschaften. — 3tes Bureau, Hr. Bauer, Chef: Tabak, Bau und Lieferung; Posten; Militär-Servituten, Eigenthumsveränderungen für den Kriegsdienst; Gendarmarie, Lagerplätze der Brigaden, Kasernen; Telegraphie. — 4tes Bureau, Hr. Schäffer, Chef: Rechnungswesen der Ministerien und des Departements; Domäne und Einregistrierung; direkte Steuern; Kadaster; Visa und Kontrolle der Renten und der Empfangscheine für an öffentliche Kassen gezahlte Gelder.

2te Division, Hr. Dury, Chef. — 1tes Bureau, Hr. Colombet, Chef: Rekrutierungswesen, verschiedene Militärgeschäfte, St. Helena-Medaille; Gewerbes- und Handelspolizei; Jury für Criminalsachen und für Eigenthumsveräußerung des gemeinen Besten wegen. — 2tes Bureau, siehe oben Kabinet des Präfekten. — 3tes Bureau, Hr. Verour, Chef: Allgemeine Polizei, Polizei der öffentlichen Orte, der Reisepässe, der Jagd und des Fischfangs; gleichmäßige Beaufsichtigung; Strafanstalten, Legalisirung der Unterschriften öffentlicher Beamten. — 4tes Bureau, Hr. Mehl, Chef: Ackerbau, Gewerbes- und Handel; Polizei der Nahrungsmittel, Gesundheits-Polizei, Polizei der Presse, Verwaltungs-Polizei der Theater, Loterien; Civilstand.

3te Division, Hr. Guault, Chef. — 1tes Bureau, Hr. Romet, Chef: Gemeindef- und Anstalts-Finanzen; Einnahmen aller Art; Auflagen, Anleihen; Budgets; Gemeinde- und Anstaltsarbeiten; Ankäufe, Veräußerungen, Austausch, Schenkungen an Gemeinden und Wohlthätigkeits-Anstalten; Banngebiete. — 2tes Bureau, Hr. Duvergier, Chef: Gesellschaften für gegenseitige Unterstützung; Projekte und Streitigkeiten der Gemeinden und Wohlthätigkeits-Anstalten. — 3tes